

RÖMISCH-KATHOLISCH

Quelle: Katholisches Gesangbuch. Gesang- und Gebetbuch der deutschsprachigen Schweiz, 1998, 76ff.

Erneuerung in Umkehr und Versöhnung

Die Einzelbeichte

Begrüssung

Zur Vorbereitung auf die Beichte dienen die Gewissensspiegel (Nr. 22, 23, 25, 26). Beim Betreten des Beichtzimmers oder des Beichtstuhls empfängt der Priester den Beichtenden oder die Beichtende mit einem Gruss. Dann macht der Beichtende das Kreuzzeichen und spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Priester ermuntert mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Vertrauen auf Gott:

Gott, der unser Herz erleuchtet, schenke dir wahre Erkenntnis deiner Sünden und seiner Barmherzigkeit.

Schriftlesung

Der Priester kann ein Bibelwort über die Barmherzigkeit Gottes und die Umkehr des Menschen vorlesen.

Sündenbekenntnis und Reue

Es folgt das Bekenntnis der Sünden, das abgeschlossen werden kann mit:

Diese und alle meine Sünden tun mir von Herzen Leid.

oder:

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Zuspruch

Ausgehend von der Schriftlesung oder einem andern Bibelwort gibt der Priester einen ermutigenden Zuspruch und schlägt ein Busswerk vor. Mit diesem soll der Beichtende seine Bereitschaft zur Umkehr bekräftigen.

Lossprechung

Dann streckt der Priester seine Hände über den Beichtenden aus oder legt sie ihm aufs Haupt. Dabei spricht er:

Z Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Dank und Entlassung

Dann entlässt der Priester den Beichtenden mit etwa folgenden Worten:

Z Dank dem Herrn, denn er ist gütig.

A Sein Erbarmen währt ewig.

Z Der Herr hat dir die Sünden vergeben. Geh hin in Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.